

Die Schöpfung

Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde, und die Erde war ohne Form und leer, und Finsternis war auf der Fläche der Tiefe.

Und Gott sprach: Es werde Licht!
Und es ward Licht.

Und Gott schuf die Himmelskörper, Tag und Nacht, das Wasser und die Pflanzen.

Dann schuf Gott die Tiere:
Es bringe die Erde hervor lebende Geschöpfe, den Löwen und den Tiger, Hirsch, Pferd, Rind und Schaf, Insekten und Würmer.

Auf starkem Fittiche schwingt sich der Adler stolz und teilt die Luft im schnellsten Fluge zur Sonne hin.

Den Morgen grüße der Lerche frohes Lied, und Liebe girre das zarte Taubenpaar.

Aus jedem Busch und Hain erschalle der Nachtigallen süße Kehle.

Und Gott schuf große Wale und kleine Fische, Quallen und Krebse und noch allerlei Getier.
Und er sprach: seid fruchtbar und mehret euch.

Zuletzt schuf Gott den Menschen nach seinem Ebenbilde. Den Atem des Lebens hauchte er in sein Angesicht, und der Mensch wurde zur lebendigen Seele.

Und Gott sprach zu ihm:
Bewahre und schütze meine Schöpfung! Jedes meiner Geschöpfe, und sei es noch so klein, ist es wert zu leben. Alle haben ihren besonderen Platz auf der Erde. Behandle sie mit Ehrfurcht und Würde – denn:

sie sind meine Geschöpfe und deine Mitgeschöpfe.